Kreis=Blatt

für den Danziger Kreis.

№ 32. Danzig, den 6. August. 1853.

Der in neuerer Zeit bemerkbar gewordene größere Andrang junger unangesessener Personen zum Fischereibetriebe im frischen Haff veranlaßt uns, darauf aufmerksam zu machen, daß in Zukunft bei der Zulassung neuer Fischereipächter, welche die Fischerei im frischen Haff bisher nicht betrieben haben, auf deren Persönlichkeit und moralische Führung gerücksichtigt, und daß auch in der Regel weder solchen Personen, die keinen festen Wohnsitz haben, oder im fremden Lohn und Brod stehen, noch solchen älteren Fischereipächtern, welche sich erheblicher und wiederholter Fischerei-Contraventionen schuldig gemacht haben, die Ausübung der Fischerei gestattet wird.

Damit die erforderliche Prüfung der persönlichen Verhältnisse des neu eintretenden Fischereipächters rechtzeitig erfolgen könne, werden daher diejenigen, welche die Fischerei im frischen Haff bisher nicht betrieben haben, in Zukunft aber daran theilnehmen wollen, aufgefordert, sich drei Monate vor den regelmäßig im Januar und April stattfindenden Consignations-Terminen, also resp. zum 1. October und 1. Januar jeden Jahres bei dem Königlichen Domainen-Rent-Amte zu Elbing, unter Beibringung der über ihre seitherige Führung etwa sprechenden Zeugnisse, zu melden, widrigenfalls sie sich die ihnen durch eine verzögerte Ertheilung der Fischerei-Legitimationsscheine erwachsenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben werden.

Danzig, den 21. Juni 1853.

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Als Schiedsmann für das Kirchspiel Kladau ist der Gutsbesitzer Adolph Muhl zu Lagschau bestätigt und vereidigt worden.

Danzig, den 26 Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Nachdem die Königliche Regierung über die pro 1853 angebrachten Klassensteuer-Reklamationen entschieden hat, werden den Ortsbehörden die Bescheide, welche Ermäßigungen betreffen, mit der Anweisung zugefertigt, die betreffenden Steuerbeträge durch die Abgangsliste des II. Semesters cr. abzusetzen und mit den Bescheiden zu belägen. Die Betheiligten sind von den bewilligten Ermäßigungen unverzüglich in Kenntniß zu setzen.

Die abschläglichen Bescheide werden den Ortsbehörden in kurzer Zeit übersandt werden, und sind dieselben alsdann schleunigst den Interessenten auszuhändigen, mir aber in 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung der Berichte Anzeige zu machen, an welchem Tage dies geschehen ist.

Danzig, den 25 Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Da nunmehr die Gewerbesteuer Zu- und Abgangslisten für das erste Halbjahr c. von der Königlichen Regierung festgestellt sind, so ergeht an die Bezirks- und Ortssteuerheber des Kreises die Aufforderung, mit der Königlichen Kreiskasse schleunigst zu verrechnen.

Danzig, den 25. Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Dienstjunge Johann Heinrich Vollmüller ist Montag, den 11. Juli, und der Knecht Michael Kriesch Freitag, des 15. Juli d. J., aus dem Dienste des Hofbesitzers Tetzlaff in Trutenau entlaufen.

Alle Polizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden angewiesen, die Genannten, wo sie sich betreffen lassen, hieher einzuliefern.

Danzig, den 22. Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Zum Schöppen in Schönrohr ist der dortige Hofbesitzer Johann Herrmann ernannt.

Danzig, den 22. Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Schluß des Impfplans pro 1853.

Der Kreis-Wund-Arzt Herr Frenzel impft:

am 16. August c. präcise 8 Uhr Morgens, in Katzke die Kinder aus Katzke, Groß Trampken und Lagschau und revidirt die Kinder aus Groß Kleschkau und Klein Trampken. Die Fuhre gestellt Klein Trampken in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin- und Katzke in Katzke 10 Uhr Morgens zur Rückreise;

am 17. August c., präcise 8 Uhr Morgens, im Dorfe Mönchengrebin werden revidirt die Kinder aus Herrengrebin, Grebinerfeld, Dorf und Vorwerk Mönchengrebin. Die Fuhre gestellt Vorwerk Mönchengrebin in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin- und Dorf Mönchengrebin daselbst 10 Uhr Morgens zur Rückreise;

am 19. August c., präcise 8 Uhr Morgens, in Klein Walddorf werden revidirt die übrigen Kinder aus Ohra, Klein Walddorf und Krampitz. Die Fuhre gestellt Krampitz in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin- und Klein Walddorf in Klein Walddorf 6 Uhr Abends zur Rückreise;

am 23. August c., präcise 8 Uhr Morgens, in Groß Trampken werden revidirt die Kinder aus Groß Trampken, Katzke und Lagschau. Die Fuhre gestellt Lagschau in Praust 7 Uhr Morgens zur Hin- und Groß Trampken in Groß Trampken 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Danzig, den 3. August 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v Brauchitsch.

Der aus dem Dienste des Hofbesitzers Penner zu Steegen gelaufene Knecht Peter Mierau, soll sich arbeitend in einem der Werder aufhalten Alle Polizeibehörden und Schulzenämter, welche von demselben Kunde erhalten, fordere ich auf, mir denselben unverweilt hieher zu gestellen.

Danzig, den 25 Juli 1853

Der Landrath des Danziger Kreises
In Vertretung v. Brauchitsch.

In der Reparaturbausache der Pfarrgebäude zu Mattern haben die Polizeibehörden, resp. Schulzenämter von Kl. Kölpin, Hochkölpin, Nenkau, Smengorczin, Kokoschken, Bissau und Czapeln in Folge diesseitiger Verfügung vom 15. April c. Nachweisungen von den vorhandenen katholischen Gemeindemitgliedern dem Königlichen Domainen-Rent-Amte zu Zoppot eingereicht, aber in diesen Nachweisungen das katholische Gesinde nicht mitaufgenommen.

Dies bleibt nachzuholen und sind die Nachweisungen, welche den genannten Polizeibehörden und den Schulzenämtern zugehen werden, alsdann binnen 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung dem Königlichen Domainen-Rentamte zu Zoppot wieder zuzustellen.

Danzig, den 26. Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Der Hofbesitzer Johann Wiens zu Wotzlaff beabsichtigt in seiner Wind-Entwässerungsmühle, einen Getreide-Mahlgang neu anzulegen.

Dieses Vorhaben bringe ich in Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbeordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen zur Vermeidung der Präklusion bei mir angebracht werden müssen.

Danzig, den 28. Juli 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Gestellung der Pferde zum Festwalzen der Steindecken auf der Chaussee von Danzig bis Bohnsackerfähre soll im Wege der Submission verdungen werden. Schriftliche Anerbietungen versiegelt, mit der Bezeichnung „Submission wegen Gestellung von Pferden“, sind bis

Montag, den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

hier einzureichen und sollen in diesem Termine die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Unternehmungslustigen geöffnet werden.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 2. August 1853.

Der Wasserbau-Inspector.
Müller.

Steckbrief.

Die unverehelichte Anna Dams aus Borkau, welche nicht näher beschrieben werden kann, als daß sie von großer, schlanker Statur ist und dunkle Haare hat, ist wegen Diebstahls in Anklagestand versetzt, hat den hiesigen Ort verlassen und ist, aller Nachfrage unerachtet, bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthalte der Dams Kenntniß hat, wird aufgefordert, unverzüglich davon der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 18. Juli 1853.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
Deputation für Strafsachen

Die Lieferung von 300 Schock bandmäßiger Faschinen soll in einem am 13. August Vormittags 11 Uhr im Rathhause vor dem Herrn Bureau-Vorsteher Rindfleisch anstehenden Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Bedingungen sind im I. Bureau einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1853.

Der Magistrat.

Die Neusilber-Fabrik

von **H. A. Jürst & Co.,**

in Berlin Linden 45.,

unterhält ihr Lager wie seit 10 Jahren nur

in **Danzig** bei **C. A. Mauss, 1. Damm No. 13.,**

Ecke der Heil. Geistgasse, der Kapelle gegenüber

und empfiehlt nur vom besten Neusilber gefertigte Waaren:

Tischgeräthe:

Esslöffel à Dtzd. 2 rtl.
Theelöffel à Dtzd. 25 sgr.
Terrinlöffel à Stück 25 sgr.
Gemüselöffel à Stück $17\frac{1}{2}$ sgr.
Punschlöffel a Stük $1\frac{1}{3}$—$1\frac{2}{3}$ rtl.
Dessertmesser a Dtzd. $2\frac{1}{3}$ rtl.
Tischm. u. Gabeln a Paar $12\frac{1}{2}$ sgr.

Damen-Artikel:

Fingerhüte Stück $2\frac{1}{2}$ sgr.
Nadelbüchsen Stück 10 sgr.
Schnürnadeln Stück $1\frac{1}{2}$ sgr.
Strickhaken Stück 10 sgr.
Gürtelnadeln a Paar 4 sgr.
Nähetuis Stück $1\frac{1}{2}$ rtl.
Strickhöschen Paar $12\frac{1}{2}$ sgr.
Riechdosen Stück $22\frac{1}{2}$ sgr.
Strickbestecke a Stück 25 sgr.

Herren-Artikel:

Schnupftabacksdosen Stück $1\frac{1}{3}$ rtl.
Zündschwammdosen Stück 5 sgr.
Reisefeuerzeuge Stück 15 sgr.
Cigarrenbüchsen Stück $1\frac{1}{3}$ rtl.
Brillenetuis Stück 25 sgr.
Taschenkämmchen Stück $7\frac{1}{2}$ sgr.
Cigarrenmesser Stück 10 sgr.

Beleuchtungs-Artikel:

Schiebelampen 4 rtl., grosse $4\frac{1}{2}$ sgr.
Tafelleuchter a Paar 3 rtl.
Spielleuchter a Paar 3 rtl.
Handleuchter a Stück 1 rtl.
Wachsbüchsen a St. 1 rtl. z. $\frac{1}{4}$ Pfd.

Reitzeugbeschläge:

Reitcandarren Stück $2\frac{1}{3}$ rtl.
Unterlegtrensen Stück $16\frac{1}{4}$ sgr.
Fahrtrensen, starke, Stück 1 rtl.
Löffeltrensen, grosse, Stück $1\frac{1}{3}$ rtl.
Reitzeugschnallen Dtzd. 18 sgr.
Reitzeugspitzen Dtzd. 9 sgr.
Steigbügel Paar $2\frac{1}{3}$ rtl.
Schnallsporn Paar 25 sgr.
Kastensp. mit Kast. Paar 25 sgr.
Spornkasten Paar 5 sgr.
Anschlagsporn Paar 10 sgr.
Tanzsporn Paar 8 sgr.
Kindersporn Paar 5 sgr.

Geschirrbeschläge:

Geschirrschlüssel a Stück 15 sgr.
Geschirrhaken a Stück 15 sgr.
Endschrauben a Stück $3\frac{3}{4}$ sgr.
Stirnbänder Paar 1 rtl.
Rosetten Paar 12 sgr.
Ohrketten Stück $17\frac{1}{2}$ sgr.
Fahr-Candarren Stück $3\frac{1}{4}$ rtl.
Gurtschnallen a Dtzd. 36 sgr.
Leinschnallen a Dtzd. 18 sgr.
Zaumschnallen a Dtzd. 12 sgr.
Gürtelschnallen a Dtzd. 10 sgr.

Wagenbeschläge:

Einsteigegriffe Paar $1\frac{1}{2}$ rtl.
Leisten a Fuss 3 sgr.
Knopfnägel a Dtzd. $7\frac{1}{2}$ u. 9 sgr.
Laternen, schw. lack a Paar $3\frac{1}{3}$ rtl.

Rohes Material.

Pm Blech No. 1. Pfd. $1\frac{1}{4}$ rtl.
do do. No. 2. Pfd. 1 rtl.
Sd. do. Pfd. 25 sgr.
Pm. Nickel a Pfd. 3 und $3\frac{1}{2}$ rtl.

Wiener Kalk in Originalbüchsen pro Pfd. 5 sgr., Putzpulver 3 Schachtel $2\frac{1}{2}$ sgr. Auf vorstehende Preise erhalten Wiederverkäufer den üblichen Rabatt. **C. A. Mauss,** 1. Damm 13.

Bis 200 Stück gesunde, feine und wollreiche Mutterschaafe, wie ein paar tüchtige Sprungböcke werden zum soliden Preis zu kaufen gesucht. Reflektirende belieben ihre Adresse unter A. B. im Intelligenz-Comtoir mit Angabe des genauesten Preises abzugeben.

Für Bruchkranke

empfiehlt sein Lager von gewöhnlichen als feinen Bruchbändern mit u. ohne **Elfenbein-pelotten,** das Beste in diesem Genre, ferner: Leib-, Nabel- und Fontanellbinden, Gummistrümpfe gegen **Krampfader-Anschwellungen,** Catheter, Mutterkränze, Brusthütchen, Milchzieher, Clysopompes zum Selbstklystiren, so wie die größte Auswahl von chirurg. und **Klystirspritzen** zu soliden Preisen.

Robert Meding, Breites-Thor No. 3.,
von einem hochlöbl. Medizinal-Collegium geprüfter Verfertiger
chirurgischer Instrumente und Bandagen.

Zu Dominiksgeschenken sich eignend,

empfehle ich mein Lager feiner Scheeren, als: Leinwand-, Stick-, Papier-, Damen- und Blumenscheeren in größter Auswahl, sowie Taschen-, Feder-, Garten-, Jagd-, Reise-, Champagner-, Cigarren-, **Obst-Messer** mit silbernen Klingen, **Rasir-Messer** in ausgezeichneter Qualität, für deren Güte garantirt wird, Streichriemen zum Schrauben und verschiedene andere Stahl-Arbeiten **Robert Meding,** Breites-Thor No. 3.

Aechter Peruanischer Guano.

Den Herren Gutsbesitzern empfehle ich hiemit den so eben wieder von den Herrn A. Gibbs & Son erhaltenen, **wirklich ächten Peruanischen Guano** zu den möglichst billigsten Preisen, worauf ächte Waare geliefert werden kann, und sehe den gefälligen Bestellungen entgegen.

Danzig, den 20. Juli 1853. **Rob. Heinr. Pantzer,**
Hundegasse No. 110.

Seit einigen Tagen ist aus Letzkau die Ortsarme verehelichte Kröker, die taub, geistes- und altersschwach ist, verschwunden. Sollte dieselbe sich irgendwo ermitteln, so wird gebeten, sie wieder zurückzuführen.

Einem hochgeehrten Publikum und der Umgegend Danzigs erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich wiederum den Dominik mit einem Sattellager, russischen und englischen Kummet- und Brust-Geschirren, Reitzeugen, Fahr- und Reitpeitschen, Chaberacken in beliebigen Farben u. s. w., nach Ambrosius'scher Art gefertigt, besuche und bitte ich um geneigten Zuspruch und Recommandation. Mein Stand ist an den Langenbuden. F. Hinze, Sattlermeister,
vorm. Ambrosius in Königsberg i. P.

Ein Quantum gutes Haferstroh Häcksel ist zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau.

Eine concessionirte Gouvernante, die geläufig französisch spricht, in den Wissenschaften, in der engl. Sprache gründliche Kenntnisse, und in der Musik Geläufigkeit besitzt, sucht eine Stelle in Danzig, Röpergasse No. 14.

Zwanzig gute litthauer Reit- und Wagenpferde stehen auf dem Krebsmarkte neben dem Gasthause „Zur Hoffnung" während der Dominikszeit zum Verkauf.

Montag, den 15. August wird die Aufnahme des angemeldeten Weide-Viehes auf den sogenannten Deichgeschworenen-Troyl zu der Grummet-Weide stattfinden. Anmeldungen zur Aufnahme werden durch den Troyl-Aufseher Krüger angenommen.

Bei mir stehen 162 Fetthammel zum Verkauf, solche können sofort oder nach Wunsch in 3 bis 4 gleichen Parthieen innerhalb drei Wochen abgenommen werden. Bei entsprechendem Preise können auch 50 — 62 Stück bis zum 1. September stehen bleiben.

Gaffert bei Budow (2 Meilen von Bütow), den 8. Juli 1853.

L. von Mach.

Bekanntmachung.

Ein Grundstück, belegen im Danziger Werder, mit circa 15 Morgen culmisch Flächeninhalt, Boden 1. Klasse, neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, werde ich aus freier Hand verkaufen. Die Bedingungen sind in Sperlingsdorf, bei Vollmann zu erfahren.

Florentine Vollmann, Wittwe.

Junge Leute, welche die Schreiberei erlernen wollen, können wiederum im Bureau des hiesigen Königl. Landrathsamtes (Holzgasse No. 21.) beschäftigt werden.

Umstände halber wird die zum 18. August zu Grebinerfeld bei der Frau Hofbesitzerin Wittwe Vollmann angesetzte Auction hiermit aufgehoben und findet nicht statt.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Kommissarius.

Druckfehler: Kreisblatt No. 31., Seite 176., Zeile 25., soll heißen: „muß jeder zu Flickarbeiten nicht berechtigte Geselle unbedingt bei Privatbauten unter Leitung eines Meisters arbeiten.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.